

Newsletter Nr. 04/2009 vom 9. April 2009

## Hohe Nachfrage bei Fachkonferenz Digitalfunk des DFV

Mehr als 300 Feuerwehrangehörige aus ganz Deutschland nahmen an der Fachkonferenz Digitalfunk des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in der Heinrich Böll-Stiftung in Berlin teil. „Die Veranstaltung war ein großer Erfolg!“, bewertet Rudolf Römer, stellvertretender Bundesgeschäftsführer und Fachgebietsleiter im DFV die Konferenz, die in enger Kooperation mit der Berliner Feuerwehr durchgeführt wurde.

Die fachliche Auswertung der Präsentationen und Diskussionen läuft. „Wir müssen dann über eine Folgeveranstaltung entscheiden. Vor dem Hintergrund der neuen Entwicklungen, die sich seitens der Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS (BDBOS) abzeichnen, ist abzuwarten, ob zeitnah ein weiteres Seminar angeboten wird. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Nachfrage, durch die viele Interessenten nicht berücksichtigt werden konnten, wollen wir aber gerne den Service erweitern“, erläutert Römer.



Die Ziele der Fachkonferenz – die Teilnehmenden für unerwartete Schwierigkeiten zu sensibilisieren, neue Denkanstöße zu bieten und Kontakte zu knüpfen – wurden erfüllt. Im Einzelnen gab es Fachvorträge zu folgenden Themen:

- Sachstand zum Digitalfunk bei den BOS aus Sicht der BDBOS
- Aufbau, Migration und Betriebsstrukturen am Beispiel des Flächenlandes Nordrhein-Westfalen
- Aufbau, Migration und Betriebsstrukturen am Beispiel der Stadt Berlin
- Werkfeuerwehren und Digitalfunk
- Die Beschaffung der Endgeräte – Erste Erfahrungen, Möglichkeiten und Schwerpunkte
- Der Berliner Netzaufbau: Herausforderungen und Lösungsansätze
- Digitalfunk: Der hessische Weg im bundesdeutschen Kontext
- Leitstellen und deren Wandel zum Digitalfunk – Allgemeine Strategien und die Berliner Praxis
- Die Objektfunkversorgung – Planung der BDBOS und die Berliner Praxis
- Der Endanwender – Ausbildung, Qualifikation und Wissenstransfer

Die Präsentationen der Referenten gibt es zum Download online unter [www.dfv.org/fachthemen](http://www.dfv.org/fachthemen).



## Spitzenmusiker bei Bundeswertungsspielen in Celle

„Wir erwarten einen musikalischen Hochgenuss der besten Musikeinheiten aus ganz Deutschland“, freut sich Werner Ketzner, Bundesstabführer des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), auf das 10. Bundeswertungsspielen der Feuerwehrmusik in Celle. Vom 1. bis 3. Mai werden rund 1.000 Musiker aus 23 Musikeinheiten aus ganz Deutschland in der niedersächsischen Stadt erwartet. Das Niveau der ehrenamtlichen Künstler sowie der dargebrachten Stücke ist hoch; das Spektrum reicht von klassischen Ouvertüren über schmissige Märsche bis hin zu ungewöhnliche Brass-Sounds.

**Bundesgeschäftsstelle**  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Telefon  
(0 30) 28 88 48 8-00  
Telefax  
(0 30) 28 88 48 8-09  
E-Mail  
info@dfv.org  
Internet  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger

„Die niedersächsischen Organisatoren haben mit viel Engagement ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das sich auch für Zuschauer lohnt“, lobt Bernd Pawelke, zuständiger DFV-Vizepräsident, das Team vor Ort. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers des Innern, Dr. Wolfgang Schäuble. Ausrichter ist der Kreisfeuerwehrverband Celle.

Folgendes Programm ist für das Bundeswertungsspielen in der Residenzstadt Celle vorgesehen:

**Freitag, 1. Mai:**

18.30 bis 19.30 Uhr Gastkonzert des THW-Bundesmusikzugs aus Hermeskeil (Rheinland-Pfalz) auf dem Marktplatz

**Samstag, 2. Mai**

8.45 Uhr Eröffnung des Bundeswertungsspielens durch DFV-Präsident Hans-Peter Kröger (Congress Union Celle, Großer Saal)

9.00 bis 12.30 Uhr Wertungsspielen Blasorchester sowie Spielmanns- und Schalmeeinzüge und Drumband in den Sälen der Congress-Union

10.00 bis 16.00 Uhr Musikalisches Rahmenprogramm in der Celler Altstadt unter Mitwirkung von Teilnehmerzügen und weiterer Gastzüge

13.30 bis 16.00 Uhr Fortsetzung des Wertungsspielens in der Congress-Union

16.30 bis 18.00 Uhr Marschwertung auf dem Schlossplatz

**Sonntag, 3. Mai**

9.30 bis 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Freilichtbühne, Französischer Garten)

10.15 Uhr Marsch aller Kapellen durch die Celler Altstadt zum Schlossplatz

11.15 Uhr Abschlussveranstaltung, Siegerehrung und gemeinsames Spiel aller teilnehmenden Züge auf dem Schlossplatz

ab 12.30 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in Celle

Im Deutschen Feuerwehrverband mit 1,34 Millionen Mitgliedern musizieren mehr als 60.000 Feuerwehrangehörige in 1.400 Gruppen. Sie sind gleichzeitig vor Ort wichtige Kulturträger. Weitere Informationen für die teilnehmenden Teams, mitreisende Fans und interessierte Zuschauer gibt es online unter [www.bundeswertungsspielen.de](http://www.bundeswertungsspielen.de) sowie bei Holger Harms, Kreisfeuerwehrverband Celle, Telefon (05149) 18 73 84, E-Mail [BWS-Celle.2009@t-online.de](mailto:BWS-Celle.2009@t-online.de).

## Seminar: Vereinsmanagement in der Feuerwehr

Wahlvorbereitung, Haftungsrecht und Vereinsregister sind einige Aspekte, die beim Seminar „Vereinsrecht, Satzung, Haftungsfragen, Geschäftsführung“ – Vereinsmanagement in der Praxis der Feuerwehrvereine vom 8. bis 10. Mai 2009 besprochen und in praktischen Übungen trainiert werden. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Konrad Adenauer-Stiftung und dem Deutschen Feuerwehrverband und findet im Bildungszentrum Schloss Eichholz in Wesseling (NRW) statt.

Seminarbeginn ist am Freitag, 8. Mai, um 16 Uhr. Die Schulung endet am Sonntag, 10. Mai, um 12 Uhr. Die Teilnahmekosten betragen 110 Euro (60 Euro für Schüler und Studierende) inklusive Übernachtung, ohne Übernachtung 60 Euro (40 Euro ermäßigt). Beinhaltet sind zudem Tagungsmaterialien und Verpflegung.

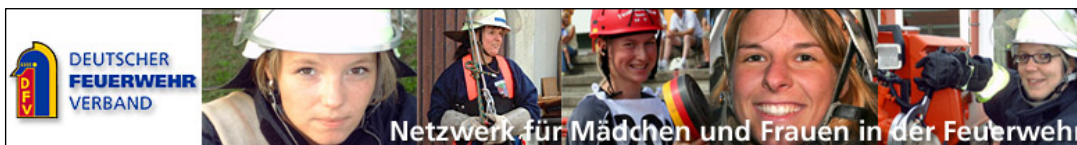
Folgende Themenfelder werden während des Seminars bearbeitet:

- Innovatives Management in ehrenamtlichen Vorständen – Hintergründe und Erfahrungen eines Vorsitzenden
- Ordnungsgemäße Vorstandswahlen

- Erfahrungen aus der Praxis
- Vorbereitung einer Wahl; Durchführung eines Wahlgangs (praktische Übung)
- Haftungsfragen in Vereinen
- Absicherung von Vereinen
- Vereinsgründung, Satzungsrecht und Satzungsänderung
  - rechtliche Grundlagen (Teil I)
- Mitgliedschaft, Mitgliederversammlung, Vorstand
  - rechtliche Grundlagen (Teil II): Vereinsrecht
    - Praktische Übungen:
      - Mustersatzung, Protokollmuster für Gründungsversammlungen, Muster für Vereinsregister-Anmeldung, Muster-Einladung für Hauptversammlung, Mitteilung einer Satzungsänderung, Protokoll-Muster einer Mitgliederversammlung
    - Geschäftsführung in der Praxis

Tagungsprogramm sowie Anmeldebogen gibt es online unter [www.dfv.org](http://www.dfv.org). Weitere Informationen sowie Anmeldung bei: Andrea Wolf, Team Veranstaltungsmanagement, Telefon (02236) 707-42 27, Fax (02236) 707-42 30, E-Mail [andrea.wolf@kas.de](mailto:andrea.wolf@kas.de).

Dort gibt es auch Informationen zu weiteren Seminaren, die durch die Konrad Adenauer-Stiftung angeboten werden. Auf dem Plan steht etwa vom 22. bis 24. Mai 2009 das Thema Moderation und Sitzungsleitung, bei dem Fragen zur Geschäftsordnung, die Lösung auftretender Konflikte und Erfahrungen aus der Praxis behandelt werden.



## Forum Feuerwehrfrauen 2009 in Heyrothsberge

Praxis und Theorie, Netzwerke bilden und Erfahrungen austauschen: Das „Forum Feuerwehrfrauen 2009“ vom 19. bis 21. Juni 2009 in der Brand- und Katastrophenschutzschule Heyrothsberge (Sachsen-Anhalt) bietet ein umfangreiches Programm für Feuerwehrfrauen aus ganz Deutschland. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Deutschen Feuerwehrverband (DFV); in der ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Durchführung ist auch das Netzwerk der Berufsfeuerwehrfrauen vertreten.

Noch ist die Planung nicht abgeschlossen; bereits jetzt gibt es jedoch folgende Rahmen-daten:

- Veranstaltungsort: Bildungszentrum der JF Sachsen-Anhalt im LFV S-T bzw. Brand- und Katastrophenschutzschule in Heyrothsberge (Sachsen-Anhalt)
- Zeitraum 19. bis 21. Juni 2009 (Anreise Freitagabend, Abreise Sonntagmittag)
- Teilnehmerinnen (maximal 100): Feuerwehrfrauen aus Berufs-, Freiwilliger und Werkfeuerwehr; keine Jugendfeuerwehrangehörigen
- Teilnahmepauschale wird konkretisiert
- Inhaltlicher Ablauf
  - 19. Juni 2009: individuelle Anreisemöglichkeit
  - 20. Juni 2009: je ein Seminarblock vormittags und nachmittags, abends Diskussion zum Erfahrungsaustausch, Netzwerkbildung

- 21. Juni 2009: vormittags ein Seminarblock, Abreise nach dem Mittagessen

Nach derzeitiger Planung werden Workshops in den folgenden Themenbereichen angeboten werden: Planübung (Gruppenführerebene/allgemein), Drehleiter-Workshop, Rhetorik, Technische Hilfe, Mentoring, Atemschutz-Schnuppertraining, Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising, Feuerwehrsport, Hochseilgarten, Der Weg in die Berufsfeuerwehr, Notfallseelsorge, Einsatzbezogene Baukunde, Kinderbetreuung bei Lehrgang, Einsatz und Übung, Unterrichtsgestaltung, Führung – als Frau in der Männerdomäne.

Es gibt kostenpflichtige Übernachtungsmöglichkeiten in der Schule bzw. in Heyrothsberge. Reisekosten für Teilnehmerinnen werden seitens des DFV nicht übernommen. Weitere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit folgen in Kürze. Bei Rückfragen steht Silvia Darmstädter unter Telefon (030) 28 88 48 8-23 sowie E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org) zur Verfügung.

## Wettbewerb des Bundes für das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz



Noch bis zum 30. April 2009 läuft der Wettbewerb des Bundesministeriums des Innern zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz. Die Auszeichnung soll das Engagement aller Ehrenamtler im Bevölkerungsschutz würdigen und sie weiter in ihrer Arbeit bestärken. Insgesamt 15.000 Euro erwarten die Preisträger. Das Geld soll Projekten des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz zugute kommen, die in die Zukunft gerichtet und Vorbild für das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz sind.

Vergeben wird die Auszeichnung in den Kategorien

- „Nachwuchs- und Jugendarbeit zur Förderung und zum Erhalt des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“,
- „Neue innovative Konzepte zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamts im Bevölkerungsschutz“,
- „Vorbildliches Arbeitgeberverhalten zur Unterstützung der Ausübung des Ehrenamts im Bevölkerungsschutz“.

Den Wettbewerb steuert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten des Bundesamtes [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) unter der Rubrik Ehrenamt.

## Seminar: Brandschutz für Menschen mit Behinderung

Brandschutz für Menschen mit Behinderung ist das Thema einer Fachtagung, die am 12./13. Juni 2009 in Frankfurt stattfindet. Organisiert wird die Vortragsveranstaltung mit Diskussionen durch den Gemeinsamen Ausschuss Brandschutzaufklärung und -erziehung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb). Das Seminar findet unter Federführung der vfdb statt. „Menschen mit Behinderung sind durch Brände besonders gefährdet. Der Umgang mit Feuer und die Selbst- und Fremddrettung bergen hier oft besondere Risiken“, erklärt der Ausschussvorsitzende Dr. Volker Meyer.

„Menschen mit Handicap können Probleme haben, Brände zu verhindern und sich im Brandfall richtig zu verhalten“, erläutert Meyer. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes leben zehn Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Deutschlands mit Behinderungen, die sie auch im Alltag einschränken können. „Der Brandschutz ist ein lebenswichtiges Thema für diese Zielgruppe, das künftig an Bedeutung zunehmen wird“, blickt der Experte in die Zukunft.

Bei der Fachtagung werden Konzepte und Erfahrungsberichte aus dem Bereich des Brandschutzes für Menschen mit Behinderung vorgestellt. Zielgruppe sind Angehörige der Feuerwehren und der Brandschutzindustrie sowie Brandschutzsachverständige, Personal von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit Behinderungen und Angehörige.

Das Programm sieht folgende Punkte vor:

- Abwehrender Brandschutz (Einsatzberichte von Bränden in Einrichtungen mit Auswertung, Einsatzvorbereitung von Einsatzkräften)
- Brandschutzkonzepte von Einrichtungen (Praxisbeispiele von Brandschutzkonzepten (baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Brandschutz))
- Betrieblicher Brandschutz (Brandschutzorganisation: Brandschutzbeauftragter, Betriebsfeuerwehr; organisatorische und technische Möglichkeiten der Evakuierung)
- Brandschutzaufklärung (Schulungen durch den Betrieb und die öffentliche Feuerwehr; Praxisbeispiel einer Feuerwehreinsatzplanung)
- Brandsutzerziehung bei Menschen mit geistiger Behinderung (Konzepte und Praxisbeispiele)
- Erfahrungsaustausch

Die Fachtagung beginnt am 12. Juni 2009 um 14 Uhr und endet am 13. Juni um 16 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 148 Euro, bei Anmeldung vor dem 15. April 128 Euro. Darin enthalten sind Verpflegung, Tagungsgetränke (außer beim Erfahrungsaustausch) und eine CD mit den Vorträgen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

Zur Buchung sowie bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an das Tagungsbüro Brandschutzaufklärung, Telefon (06581) 99 61 48, Fax (06581) 99 61 47, E-Mail: [v.meyer@brandschutzaufklaerung.de](mailto:v.meyer@brandschutzaufklaerung.de). Für die Zimmerbuchung gibt es ein Kontingent bei der Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main: Kennwort „Brandschutztagung“, Buchungs-Hotline (069) 21 23 08 08, E-Mail: [info@infofrankfurt.de](mailto:info@infofrankfurt.de) oder direkt via [http://www.frankfurt-tourismus.de/cms/tourismussuite/soko/brandschutztagung\\_de.html](http://www.frankfurt-tourismus.de/cms/tourismussuite/soko/brandschutztagung_de.html).



## 2. Deutscher Feuerwehr-Mountainbike-Marathon

Im Rahmen der Aktion „Fit for Fire Fighting“ veranstaltet der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg gemeinsam mit dem DFV am 21. Juni 2009 den 2. Deutschen Feuerwehr-Mountainbike-Marathon in Kirchzarten. Der Wettbewerb findet im Rahmen von Europas größtem Mountainbike-Marathon, dem Black Forest Ultra Bike Marathon, statt. Ausrichter ist die Freiwillige Feuerwehr Kirchzarten. Es stehen zwei Wettkampfstrecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung. Die 2. Deutsche Feuerwehrmeisterschaft ist offen angelegt; auch internationale Teilnehmer sind herzlich willkommen. Die Organisatoren haben sich zudem ein umfangreiches Begleitprogramm ausgedacht. Für die Kinder der Teilnehmenden gibt es eine Kinderbetreuung (drei bis zehn Jahre). Weitere Informationen gibt es online unter [www.fw-bike.de](http://www.fw-bike.de).

## Neue DFV-Fachempfehlung zu Rettungshunden

Die neue Fachempfehlung „Mindeststandards Rettungshunde-Ortungstechnik“ (RHOT) beruht auf dem Vorschlag des 2006 gegründeten Arbeitskreises Rettungshunde-Ortungstechnik im Deutschen Feuerwehrverband und definiert die Mindeststandards der Rettungshunde-Ortungstechnik im Brand- und Katastrophenschutz sowie der Technische Hilfeleistung. Die Ergebnisse wurden gemeinsam mit Experten in und um Deutschland



zusammengestellt und sollen eine bereichsübergreifende einheitliche Vorgehensweise, Mindeststandards und Minimum Erfordernisse im Such- und Rettungseinsatz (SAR) sicherstellen. Die Fachempfehlung soll einen Leitfaden für bereits vorhandene Rettungshundemannschaften darstellen. Gleichzeitig bietet der leicht verständliche Leitfaden aber auch die Chance, interessierte Feuerwehrangehörige in die umfangreiche und wichtige Arbeit der RHOT-Facheinheiten einzuführen. Zum Download gibt es das komplette Dokument unter [www.dfv.org/fachthemen](http://www.dfv.org/fachthemen).

ment unter [www.dfv.org/fachthemen](http://www.dfv.org/fachthemen).

Die Richtlinie ist Grundlage einer kompetenten und organisierten Such- und Rettungshilfe und muss grundsätzlich im Zusammenhang mit aktuellen Feuerwehrdienstvorschriften, nationalen und internationalen Richtlinien als auch einsatztaktische Regelwerken gesehen werden. Dort enthaltene Anforderungskriterien sind in der Richtlinie nicht weiter erörtert.

Die Fachempfehlung beinhaltet unter anderem folgende wichtige Punkte zur Praxis: Ausbildung von Mannschaft und Führungskräften samt Ausbildungsmatrix, Allgemeine Beurteilungskriterien der Suchhundearbeit, Eignungsprüfung, Rettungshundeteam der lokalen Gefahrenabwehr, der Trümmersuche, der Flächensuche sowie der Vermisstensuche sowie Rettungshundeteam im Katastropheneinsatz.

+ Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + + Ticker + + +

Die Musikverwertungsgesellschaft GEMA hat ihre Vergütungssätze geändert. Seitens des Deutschen Feuerwehrverbandes gibt es für Feuerwehren einen Gesamtvertrag (Rahmenvertrag RV/8 Nr. 2 (3)). Dieser gewährt einen Nachlass von 20 Prozent. Weitere Informationen gibt es online unter [www.gema.de/ad-tarife](http://www.gema.de/ad-tarife).

Im Rahmen des Forschungsprojekts REISE am Institut für Soziologie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen gibt es eine Internet-Umfrage zum Thema Hochwasserschutz. Ziel ist, zukünftig die Meinung betroffener Bürger in diesem Bereich als bisher zu berücksichtigen. Mehr Infos und die Umfrage gibt es unter [www.hochwasserumfrage.de](http://www.hochwasserumfrage.de).

Kultur, Feuerwehr und Tradition verbindet Christine Kipping von der Freiwilligen Feuerwehr Kestert (RLP), die zwei Jahre lang als „Loreley“ ehrenamtlich tätig war. In dieser Funktion brachte sie den zahlreichen Touristen die Geschichte der Loreley im Rheintal näher, vernachlässigte darüber aber auch nicht ihren Dienst im Ehrenamt Feuerwehr. Ein Portrait der jungen Feuerwehrfrau gibt es beim Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz unter [www.lfv-rlp.de/hp/aktuelles/brandhilfe-loreley.pdf](http://www.lfv-rlp.de/hp/aktuelles/brandhilfe-loreley.pdf).

Im Rahmen einer ARD-Show sucht eine TV-Produktion bewegende, spektakuläre Feuerwehrgeschichten oder auch kuriose Einsätze von Ehrenamtlern im Feuerwehrbereich. Bildmaterial (Fotos oder TV-Material vom Einsatz) sollte vorhanden sein. Kontakt: [bruchheiser@stern.tv](mailto:bruchheiser@stern.tv)

Dieses Jahr findet vom 2. bis 11. Oktober zum fünften Mal die Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Die Aktionswoche 2009 soll für bürgerschaftliches Engagement werben. Den Flyer zur Aktion gibt es kostenlos zum Download sowie zu bestellen unter [www.engagement-macht-stark.de](http://www.engagement-macht-stark.de).

Die 5. Deutschen Feuerwehrlaufmeisterschaften, organisiert vom Stadtfeuerwehrverband Mönchengladbach, finden am Samstag, 26. September, ab 13.00 Uhr, statt. Startberechtigt sind Mitglieder von Berufsfeuerwehren, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren und Betriebsfeuerwehren sowie deren Lebensgefährten. Neben der Zehn-Kilometer-Wettkampfstrecke wird ein Fünf-Kilometer-Fitnesslauf angeboten. Weitere Informationen erteilt Armin Taube, Telefon (02166) 99 89-23 30, E-Mail [armin.taube@moenchengladbach.de](mailto:armin.taube@moenchengladbach.de).

Einen Feuerwehr-Familientag bietet Legoland in Günzburg (Bayern) am Samstag, 20. Juni, in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Bayern im LFV Bayern an. Außer den „normalen“ Attraktionen des Parks lockt eine große Ausstellung historischer und aktueller Feuerwehrfahrzeuge. Bei Buchung bis zum 30. April erhalten die Feuerwehrangehörigen weiteren Rabatt. Weitere Infos zur Veranstaltung gibt es online unter [www.jf-bayern.de/cms2/images/stories/pdf/pressebericht\\_vorankuendigung\\_v2.0.pdf](http://www.jf-bayern.de/cms2/images/stories/pdf/pressebericht_vorankuendigung_v2.0.pdf).

Zum zweiten Mal findet im Rahmen des Charity-Treppenlaufs „SkyRun“ in Frankfurt ein Feuerwehrcup statt. Am Sonntag, 24. Mai, starten die Wettkämpfer im Frankfurter Messe-Turm, um 65 Stockwerke (1.322 Stufen) zu bewältigen. Feuerwehrteams à fünf Personen können hier (auch in Schutzkleidung) teilnehmen. Bereits jetzt sind Brandbekämpfer aus Schottland, Frankreich, Ungarn und Neuseeland angemeldet. Weitere Infos zu Wettkampf und Anmeldung gibt es unter [www.messturm.com/skyrun2009.php](http://www.messturm.com/skyrun2009.php).

---

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter [www.dfv.org/newsletter](http://www.dfv.org/newsletter) direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse senden Sie bitte an [brosius@dfv.org](mailto:brosius@dfv.org).

Herausgeber und Adresse für Feedback:  
Deutscher Feuerwehrverband  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
Verantwortlich:  
Silvia Darmstädter (Pressereferentin)  
Telefon (030) 28 88 48 8-23  
E-Mail [darmstaedter@dfv.org](mailto:darmstaedter@dfv.org)